

Beitr. Ent.	Berlin	ISSN 0005-805X
47(1997)2	S. 353-358	04.08.1997

Eine neue Art der Gattung *Tachinus* GRAVENHORST aus Nepal¹

(Coleoptera: Staphylinidae)

Mit 6 Textfiguren

MICHAEL SCHÜLKE & ANDREAS KLEEBERG

Zusammenfassung

Tachinus schmidti sp. n. aus Nepal wird als Mitglied der *elongatus*-Gruppe beschrieben. Männliche und weibliche Geschlechtsmerkmale werden illustriert.

Summary

Tachinus schmidti sp. n. from Nepal is described as a member of the *elongatus*-group. Male and female sex characteristics are illustrated.

Key words

Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae, *Tachinus*, *elongatus*-group, Nepal, New species.

Durch Herrn Dr. L. ZERCHE vom Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde wurde uns eine von Herrn J. SCHMIDT (Rostock) im Gebiet des Annapurna gesammelte Art aus der Tachyporinen-Gattung *Tachinus* GRAVENHORST vorgelegt, die zur *elongatus*-Gruppe gehört und im folgenden beschrieben wird.

Material und Danksagung

Für die Überlassung des hier behandelten Materials sind wir den Kollegen J. SCHMIDT (Rostock) und Dr. L. ZERCHE (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde - DEI) zu Dank verpflichtet. Material in den Sammlungen der Autoren ist mit "cSCHÜ" (Sammlung M. SCHÜLKE, Berlin) bzw. "cKLE" (Sammlung A. KLEEBERG, Berlin) bezeichnet.

¹23. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen.

Tachinus schmidti sp. n.

Holotypus-♂: Nepal Himalaja, Annapurna N-Abfall, Plateau über Tilitshok Lake [= Tili Chó], 5000 m, 6.-8.X.1992, leg. J. Schmidt / coll. Zerche / Holotypus-♂, *Tachinus schmidti* spec. nov., det. Schülke & Kleeberg, 1996 (DEI);

Paratypen: gleiche Funddaten, 1 ♂♂, 5 ♀♀; Paratypus, *Tachinus schmidti* spec. nov., det. Schülke & Kleeberg, 1996 (DEI, cSCHÜ, cKLE); Nepal-Himalaya, Annapurna Mts., Tilitsho Lake [= Tili Chó], 4950 - 5200 m, 4.VI.1993, leg. Schmidt, 3 ♂♂, 2 ♀♀ (DEI, cKLE, cSCHÜ), Paratypus ♂, ♀, *Tachinus schmidti* spec. nov., det. Schülke & Kleeberg, 1996.

Der Holotypus und 7 Paratypen in coll. Zerche (DEI), 2 Paratypen in Sammlung Kleeberg (cKLE), 2 Paratypen in Sammlung Schülke (cSCHÜ).

Beschreibung

Vergleichsarten: *Tachinus elongatus* GYLLENHAL, *Tachinus punctipennis* (J. SAHLBERG), *Tachinus paralleliventris* SCHEERPELTZ.

Habitus gestreckt, parallel. Kleiner als durchschnittliche *Tachinus elongatus*, etwas größer als die beiden anderen Vergleichsarten.

Tabelle 1: Meßwerte des Holotypus von *Tachinus schmidti* sp. n.

Meßwert	in mm
Kopfbreite über den Augen	0,82
Augenlänge (seitlich gesehen)	0,26
Halsschildbreite (maximal)	1,32
Halsschildlänge (Mittellinie)	0,98
Flügeldeckennahtlänge	1,23
Flügeldeckenschulterlänge	1,54
Flügeldeckenbreite (zusammen)	1,45
Länge des Aedoeagus	1,26
Vorderkörperlänge (Kopf bis Hinterrand der Flügeldecken)	3,15
Gesamtlänge (bei herauspräparierter Hinterleibspitze)	5,35

Färbung: Kopf schwarz, Halsschild schwarzbraun mit schmalen hellen Rändern, Flügeldecken dunkelbraun, Hinterleibssegmente an der Basis schwarz, hinten breit rötlich aufgehellt. Beine hellbraun, Fühler gelbbraun, die Basalglieder dunkler, Kiefertaster gelbbraun. Insgesamt etwas heller als paläarktische *elongatus* gefärbt, jedoch ohne die bei *parallelipennis* auftretenden breiten gelben Ränder der Flügeldecken und des Halsschildes.

Kopf lang-oval, hinter den kaum gewölbten Augen nur wenig verjüngt, die Schläfen etwas länger als die Augen. Oberfläche des Kopfes fein und weitläufig wie bei den Vergleichsarten punktiert und ähnlich dicht, aber etwas feiner als bei *elongatus* chagriniert. Fühler kurz und gedrunge, zurückgelegt etwa den Hinterrand des Halsschildes erreichend. Längenverhältnisse und Proportionen der Fühlerglieder siehe Tabelle 2 und 3.

Tabelle 2: Längenverhältnisse der Fühlerglieder von *Tachinus schmidti* sp. n.

Fühlerglied	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Längenverhältnis	11,5	9	8,5	6,5	7	8	8	8	7,5	7,5	13

Tabelle 3: Proportionen ausgewählter Fühlerglieder von *Tachinus schmidti* sp. n.

Fühlerglied	1	2	5	7	9	11
Länge: Breite	11,5: 6	9: 5	7: 7	8: 7,5	7,5: 8	13: 9

Halsschild wenig quer, stark gewölbt und am Vorderrand leicht zweibuchtig ausgerandet. Hinterrand fast gerade, die Seiten flach gerundet. Vorder- und Hinterecken breit abgerundet. Oberfläche wie bei *elongatus* fein punktiert und chagriniert, durch das feinere Chagrin etwas glänzender. Schildchen gerundet dreieckig mit abgerundeter Spitze. Flügeldecken abgeflacht, parallelseitig, etwas länger als breit (Schulterlänge: Breite 1,06:1) mit deutlichen Schultern. Oberfläche kräftig und sehr unregelmäßig punktiert und variabel chagriniert. Bei einigen Stücken ist das Chagrin der Flügeldecken deutlich, bei anderen Exemplaren stark verloschen. Neben der Grundpunktur befindet sich auf den Flügeldecken je eine Längsreihe größerer Punkte. Abdomen gestreckt und parallelseitig, viel feiner als die Flügeldecken punktiert. Die Punktierung der Abdominaltergite dichter als bei *Tachinus elongatus*. Tergit VII am Hinterrand mit deutlichem Hautsaum. Tomentflecken wie bei den Vergleichsarten auf den Tergiten III-V, Seitenrandborsten am Abdomen ab Segment VII vorhanden. Beine wie bei den Vergleichsarten gebaut.

Männchen: Sternit VII (Fig. 1) ähnlich wie bei *elongatus* breit ausgerandet und wenig auffällig behaart. Sternit VIII (Fig. 2) wie bei den Vergleichsarten. Tergit VIII (Fig. 4) mit deutlich entwickelten Lappen am Hinterrand, die Einbuchtung zwischen inneren und äußeren Lappen nicht reduziert. Aedoeagus (Fig. 3) etwas gedrungener als bei *elongatus* gebaut, mit deutlicher gewundener Innenstruktur.

Weibchen: Tergit VIII (Fig. 5) mit einem Mittelausschnitt, der weniger tief als die Seitenausschnitte und meist viel breiter als diese ist. Spermathek (Fig. 6) ähnlich wie bei *elongatus* mit weniger gebogenem Medianbereich und anders geförmtem Bulbus proximalis.

Derivatio nominis

Die Art wird nach ihrem Sammler, dem Carabidologen J. SCHMIDT (Rostock), benannt.

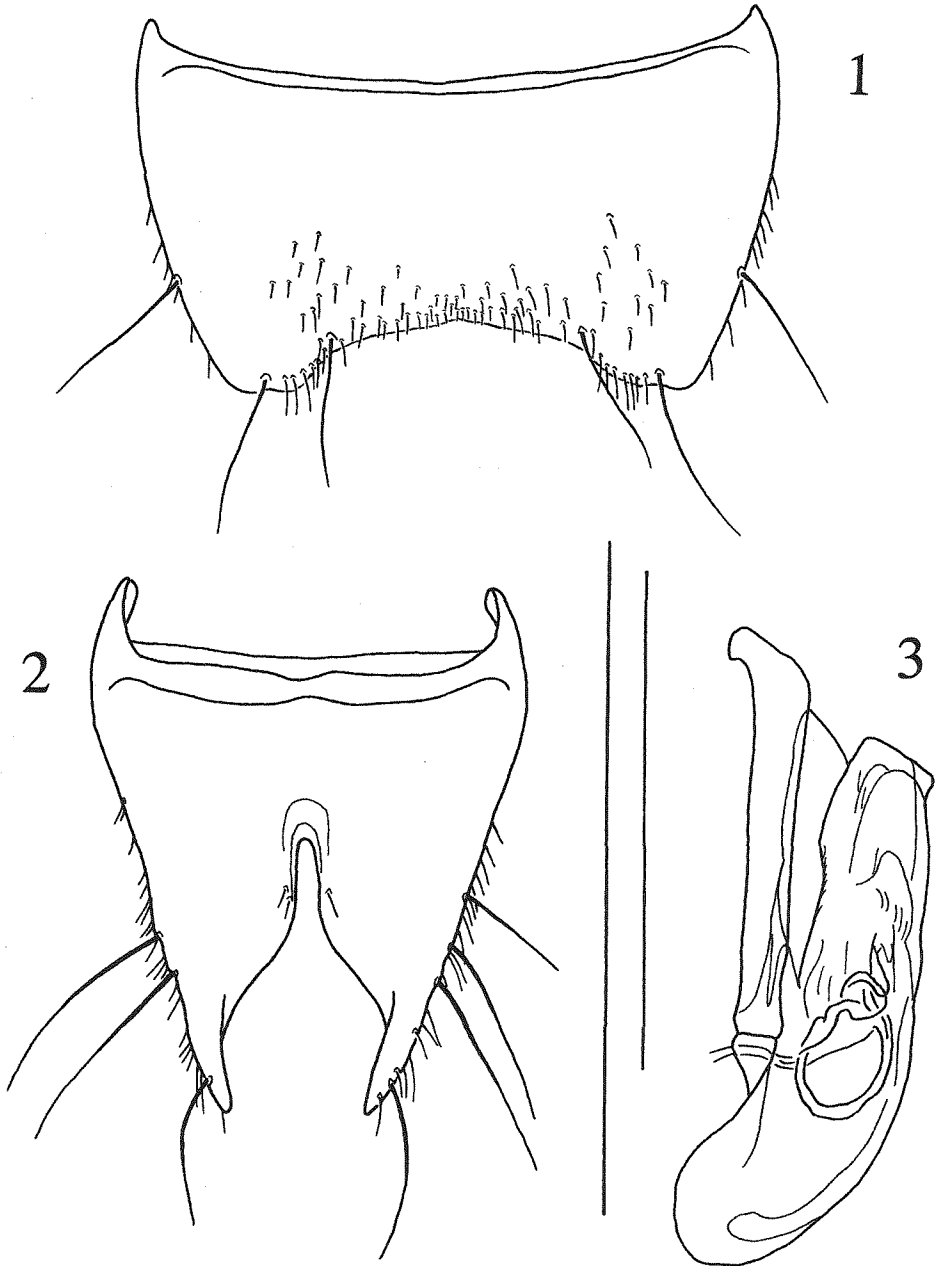


Fig. 1-3: *Tachinus schmidti* sp. n. 1) ♂-Sternit VII (Paratypus); 2) ♂-Sternit VIII (Paratypus); 3) Aedeagus (Holotypus); Maßstab 1,45 mm (1,2), 1 mm (3).

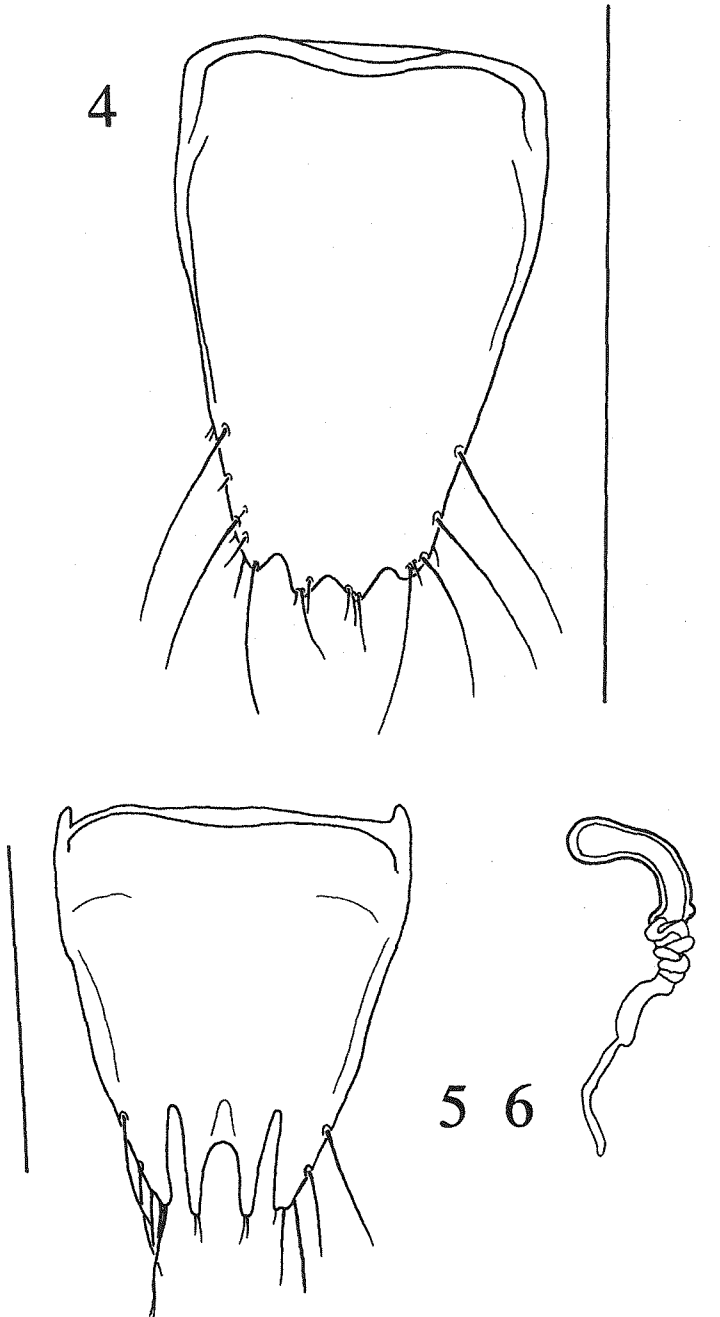


Fig. 4-6: *Tachinus schmidti* sp. n. 4) ♂-Tergit VIII (Paratypus); 5) ♀-Tergit VIII (Paratypus); 6) Spermathek (Paratypus); Maßstab 1,45 mm (4), 1 mm (5), 0,5 mm (6).

Differentialdiagnose

Auf Grund der parallelen Gestalt, dem weit ausgebuchteten Hinterrand des ♂-Sternit VII, der Form des Aedoeagus und des einfach zweizipfligen Mittellappens am ♀-Tergit VIII, gehört die Art in die *elongatus*-Gruppe der Untergattung *Tachinus* (s. str.). Zu dieser Artengruppe gehören neben den weitverbreiteten *Tachinus elongatus* GYLLENHAL und *Tachinus punctipennis* (J. SAHLBERG) (die jedoch beide nicht im Himalaja vorkommen) drei im Himalaja endemische Arten (*paralleliventris* SCHEERPELTZ, *janetscheki* SCHEERPELTZ und *oblongus* ULLRICH), die sich durch die folgenden Merkmale von *T. schmidti* sp. n. unterscheiden lassen.

T. elongatus unterscheidet sich von *schmidti* durch den wesentlich größeren, dunkel gefärbten Körper mit meist viel kräftigerer Mikroskulptur, den schmalen Mittelausschnitt des ♀-Tergites VIII, den mit etwas schlankeren Parameren versehenen Aedoeagus und die etwas anders geformte Spermathek.

T. parallelipennis unterscheidet sich von *schmidti* durch die völlig glänzende, unchagrinierte Körperoberfläche, breit hell gerandeten Halsschild und Flügeldecken, die an den Seiten etwas winklige Mittelausrandung am ♂-Sternit VII, die längeren und durch einen tiefen und schmalen Einschnitt getrennten Mittellappen am ♀-Tergit VIII.

T. janetscheki unterscheidet sich von *schmidti* durch die wesentlich größere Gestalt und die tiefschwarze Färbung. Die Art wurde nach einem Männchen aus dem Everest-Gebiet beschrieben und vom Autor in die Untergattung *Drymoporus* gestellt und gehört damit ebenfalls in die *elongatus*-Gruppe der Untergattung *Tachinus* (s. str.).

T. oblongus unterscheidet sich von *schmidti* durch die wesentlich größere Gestalt, den ovalen und nach hinten verengten Hinterleib und die sehr kurzmaschige Mikroskulptur. Die Art wurde nach einem Weibchen aus Sikkim beschrieben. Das ♀-Sternit VIII von *oblongus* besitzt einen sehr tiefen und schmalen Mittelausschnitt.

Literatur

- SCHEERPELTZ, O. 1976: Wissenschaftliche Ergebnisse der von Prof. Dr. H. JANETSCHKE im Jahre 1961 in das Mt.-Everest-Gebiet Nepals unternommenen Studienreise (Col. Staphylinidae). - Khumbu Himal 5: 3-75.
- ULLRICH, W. G. 1975: Monographie der Gattung *Tachinus* GRAVENHORST (Coleoptera: Staphylinidae), mit Bemerkungen zur Phylogenie und Verbreitung der Arten. - Kiel, Selbstverlag: 1-365: 61 Taf.

Anschrift der Verfasser:

MICHAEL SCHÜLKE
Rue Ambroise Paré 11
D-13405 Berlin
Deutschland

ANDREAS KLEEBERG
Stuckstraße 15
D-12435 Berlin
Deutschland